



Ausschreibung
44. Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung
Vom 27. – 29. Oktober 2022
Insel Fehmarn /Schleswig-Holstein

Der Klub Kurzhaar Nordmark hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die 44. Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung auszurichten. Prüfungsmittelpunkt ist die Insel Fehmarn, Schleswig-Holstein, Deutschland. Für die Prüfung stehen sehr gute Feld- und Wasserreviere zur Verfügung.

Der Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V. und der Klub Kurzhaar Nordmark laden alle Kurzhaarfreunde des In- und Auslandes herzlich zur Teilnahme ein.

Zu dieser Prüfung können alle Hunde gemeldet werden, die im Zuchtbuch Deutsch-Kurzhaar eingetragen sind und nachstehende Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Die Führer müssen im Besitz eines gültigen Jagdscheines sein.

Zulassungsbedingungen:
 (§2 PO Dr.-Kleemann-Zuchtausleseprüfung)

Die Hunde müssen

- a) auf den drei Prüfungen "Derby", "Solms" und "AZP" mindestens zwei 1. Preise erzielt haben, wobei für jede Prüfung eine einmalige Wiederholung zulässig ist und das Derby allein nicht genügt, aber unverzichtbar ist;
- b) eine Verbands-Gebrauchsprüfung (VGP) mit einem 1. Preis bestanden haben;
- c) im Formwert mindestens ein "sehr gut" in der **Altersklasse** nachweisen (VDH-Schau genügt nicht);
- d) den Härtenachweis in der jagdlichen Praxis erbracht haben;
- e) eine Verlorenbringerprüfung oder eine Verbandsschweißprüfung bestanden haben.
- f) frei von HD (Bewertung A1 - B2) sein.

Zu dieser Prüfung können max. 140 Hunde zugelassen werden. Gemäß Beschluss des geschäftsführenden Präsidiums wurden weitere Beschränkungen für alle Nennungen festgelegt:

1. Das Mindestalter der gemeldeten Hunde muss zum Tag des Nennschlusses 3 Jahre

alt

sein,

2. Für die VGP mit 1. Preis gelten die Bewertungen der gem. der DGStB Nr. veröffentlichten Zensuren in der Zensurentafel (Zensurentafel VGP ist mit einzureichen): Im Einzelnen müssen nachfolgenden Fächer mit einem **sehr gut** bewertet worden sein:
Wasser: Stöbern o. Ente i. deckungsreichen Gewässer, Verlorensuchen i. deckungsreichen Gewässer, Stöbern m. Ente im deckungsreichen Gewässer;
Feld: Nasengebrauch, Suche, Vorstehen, Manieren am Wild
Gehorsam: Schussruhe

Die Zulassungsvoraussetzungen müssen bei Abgabe der Nennung erbracht sein.

Hunde, die auf den vorgenannten Prüfungen (Solms, AZP und VGP) auf Grund der bestehenden Ausnahmeregelungen die Wasserarbeit ohne das Fach "Stöbern mit Ente im deckungsreichen Gewässer" (Teilprüfung) bestanden haben müssen zusätzlich das Leistungszeichen "VBR-E" mit dem Prädikat "sehr gut" nachweisen.

Der Nachweis VBR-E wird für Hunde aus EU-Ländern nur anerkannt, wenn er im Rahmen der Europäischen Vogelschutzrichtlinie innerhalb der länderspezifischen Jagdzeiten auf Wasserwild und außerhalb von Brut- und Setzzeiten erbracht wurde. **Der Nachweis Vbr-E wird nur anerkannt, wenn er von drei Verbandsrichtern des JGHV durch Unterschrift bestätigt ist.**

Hunde, bei denen auf vorausgegangenen Prüfungen Schussempfindlichkeiten oder andere Wesensschwächen festgestellt wurden, können nicht zugelassen werden.

Dies gilt auch für Hunde, die auf den vorgenannten Prüfungen (Derby, Solms, AZP) im Wesens-test bei

- Verhalten während der Pause nicht mit mindestens „sehr gut“ und
- Verhalten während der Prüfung mit „sehr gut“ bewertet wurden.

Ausländische Hunde, die in einem anerkannten ausländischen Zuchtbuch eingetragen sind, können unter der Voraussetzung, dass sie die vorstehend geforderten bzw. vergleichbaren Bedingungen erfüllen, durch Beschluss des Präsidiums zur Prüfung zugelassen werden.

Ausländische Hunde müssen darüber hinaus die Zuchttauglichkeit gem. § 4 (9) (Zuchttauglichkeit im Ausland gezüchteter Hunde) **der aktuell gültigen Zuchtordnung des Deutsch-Kurzhaar Verbandes durch Bestätigung des Verbandszuchtwartes mit der Nennung erbracht haben.**

Nennungen:

Die Nennungen sind **ausschließlich über die Klubvorsitzenden** an den Obmann für das Prüfungswesen

Herrn Andreas Thomschke, Rodauerstraße 62, 64372 Ober-Ramstadt, zu richten.

Bitte gleichzeitig ein Foto des Hundes per E-Mail schicken (möglichst in jpg-Format), E-Mail: thomschke@kurzhaar.org

Es werden nur Nennungen per Post mit Unterschrift des Anmelders akzeptiert. Keine Emails

und Fax. Die Nennungen sind vollständig, digital oder mit Schreibmaschine auf dem aktuellen Nennformular des DK Verbandes (siehe Homepage DK Verband) auszufüllen. Bei allen Nennungen ist eine Kopie des für den Zeitpunkt der 43. Kleemann-Prüfung gültigen Jagdscheins mitzuschicken. **Handschriftlich oder unvollständige ausgefüllte Nennungen (insbesondere ohne Angabe der Chip-Nummer des Hundes, der E-Mail-Adresse und fehlender Kopie des Jagdscheines) werden nicht berücksichtigt.**

Nur bei ausländischen Hunden sind der Nennung in Kopie beizufügen:

- Die Ahnentafel des gemeldeten Hundes,
- Nachweis der Zuchtauglichkeit gem. §4 (9) der aktuell gültigen Zuchtordnung DK Verband (Zuchtauglichkeit im Ausland gezüchteter Hunde),
- Die Prüfungsbescheinigungen (Zensurenblätter) aller vorausgegangenen Prüfungen und Zuchtschauen **mit deutscher Übersetzung**,
- HD-Untersuchungsbefund mit dem Nachweis der HD- Freiheit,
- des für den Zeitpunkt der 44. Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung gültigen Jagdscheins/Jagdkarte mit deutscher Übersetzung

Hinweis:

Bei dieser Prüfung werden hohe Anforderungen gestellt. Es sollten nur gründlich durchgearbeitete Hunde vorgestellt werden, welche die verlangten Vorprüfungen mit sehr guten Erfolgen bestanden und hinreichende Jagdpraxis aufzuweisen haben.

Nennungsschluss: 01.07.2022

Nachnennungen werden nicht angenommen.

Nenngeld: 220,00 €

(Nenngeld, inkl. zwei Essensgutscheine für den Festabend am Samstag, den 29.10.2022)

Nennelder bitte spesenfrei auf das Konto
IBAN Nr.: DE62 5089 0000 0079 1891 11
BIC Code: GENODEF1VBD

unter **Nennung des Hundenamens** überweisen.

Kontoinhaber: Obmann für das Prüfungswesen
Andreas Thomschke,

Das Nenngeld muss spätestens zum Nennschluss einbezahlt sein. Nennungen mit verspäteter Nenngeldzahlung werden nicht berücksichtigt.

Impfpass und Gesundheitszeugnis:

Es wird darauf hingewiesen, dass für die Zulassung zur Prüfung der Nachweis über eine nach den veterinärpolizeilichen Bestimmungen wirksame Tollwutschutzimpfung des Hundes vorgelegt werden muss.

Prüfungsbestimmungen:

Geprüft wird nach der gültigen Fassung der PO für die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung vom 17. März 2007.

Prüfungsleitung:

Andreas Thomschke, Rodauerstraße 62,
64372 Ober-Ramstadt,
Tel.: +49 6154 51179,
Mobil: +49 177 28 99 373
E-Mail: thomschke@kurzhaar.org

Örtliche Organisation und örtl. Prüfungsleitung:

Thomas Jareschewski, Ahrensböcker Str. 1
23554 Lübeck, Tel. 0451 495 769 /
Handy 01722119202
E-Mail jareschewski@aol.com

Standquartier und Prüfungsbüro:

Gut Sierhagen
23730 Sierhagen / Altenkrempe

Zimmervermittlung:

Tourismus-Agentur Lübecker Bucht AÖR (TALB)
Strandallee 134
D-23683 Scharbeutz

Tel: [+49 4503 7794-100](tel:+4945037794100)

Fax: [+49 4503 7794-200](tel:+4945037794200)

E-Mail: urlaub@luebecker-bucht-ostsee.de

Begleitprogramm:

Am 28.10.2022

Besichtigung des Ratzeburger Dom danach Fluss-Schiffahrt über die Wakenitz (Naturschutzgebiet) zum Fährhaus Rotenhusen Anno 1583. Weiter nach Lübeck entlang der ehemaligen Innerdeutschen Grenze. Führung durch die Lübecker Altstadt mit Besuch des Holstentor.

Verbindliche Anmeldung an die örtliche Prüfungsleitung bis zum 01.07.2022.

Beabsichtigte Programmfolge:

Donnerstag, den 27. Oktober 2022

9.00 - 11.30 Uhr Anmeldung im Prüfungsbüro, Auslosung der Gruppen

13.00 – 14.00 Uhr Begrüßung

14.00 – 17.00 Uhr Formwertbeurteilung der Hunde

18.00 Uhr Richterbesprechung, Übergang zum lockeren Beisammensein mit Holsteiner-Bratwurst und Getränken „Grüner Abend“.

Freitag, den 28. Oktober 2022

8.00 Uhr Treffen an den Stützpunkten zur Abfahrt in die Reviere

8.30 - 17.00 Uhr Prüfung in den Feld- und Wasserrevieren

Verpflegung am Standquartier / Prüfungsbüro

19:00 Treffen des Weltverbandes
 Deutsch Kurzhaar

Samstag, den 29. Oktober 2022

8.00 - 14.00 Uhr Prüfung in den Feld- und
 Wasserrevieren,
 anschl. Abgabe der
 Prüfungsergebnisse

14:30 – 16.30 Uhr Vorstellung der Hunde die
 bestanden haben

18.00 Uhr Hubertusmesse

19.30 Uhr Feierlicher Festabend mit
 Preiszureilung

Sonntag, den 30. Oktober 2022

 Rückreise